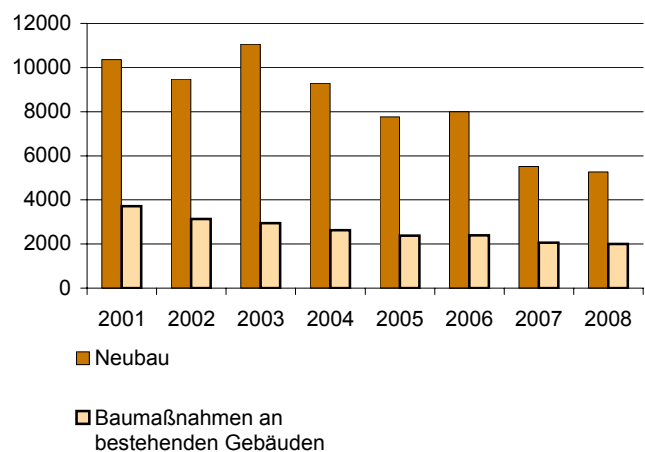


Statistischer Bericht

F II 1 - m 06/09

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Juni 2009

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2001



Statistischer Bericht

F II 1 - m 06/09

Herausgegeben im **August 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1998 bis 2009	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1998 bis 2009	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juni 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2009 und 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2009 und 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Juni 2009 und 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Juni 2009 und 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungsbestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen –BbgBauVorV vom 13. Oktober (GVBl. II/03 S.518) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren/Bauherrinnen, Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für

Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten un-

terscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1998 bis 2009

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
1998	21 453	15 212	1 223	5 018	18 052	26 136	26 353	120 018	4 546 211
1999	21 688	15 662	1 120	4 906	16 919	24 414	23 079	111 134	4 116 931
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2008 Januar	451	301	41	109	417	458	398	2 100	108 047
Februar	496	312	47	137	539	556	467	2 275	101 873
März	488	314	57	117	527	540	476	2 235	93 744
April	778	485	74	219	1 203	1 028	1 250	4 156	197 921
Mai	688	410	77	201	852	722	623	2 907	155 084
Juni	603	343	81	179	1 011	505	325	2 079	157 441
Juli	644	376	81	187	770	695	721	2 850	152 723
August	591	354	69	168	1 223	607	580	2 558	151 183
September	637	373	91	173	1 341	604	493	2 272	143 532
Oktober	805	518	79	208	1 105	950	882	3 874	195 747
November	522	319	64	139	791	579	528	2 466	106 344
Dezember	574	330	75	169	3 273	669	711	2 457	516 765
2009 Januar	467	271	59	137	471	457	399	1 930	87 997
Februar	466	278	55	133	590	484	433	1 938	93 341
März	590	394	51	145	510	656	527	2 606	127 832
April	551	340	64	147	1 208	579	539	2 230	199 488
Mai	601	386	54	161	560	664	599	2 707	130 959
Juni	601	338	82	181	935	627	547	2 394	197 384
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1998 bis 2009

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
1998	15 212	13 144	1 318	750	22 775	11 445	22 320	2 577 315	442
1999	15 662	14 037	1 219	406	19 718	10 602	20 682	2 325 995	375
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2008 Januar	301	284	14	3	328	222	382	48 224	2
Februar	312	281	24	7	364	227	427	48 637	—
März	314	293	14	7	391	232	441	47 650	—
April	485	453	23	9	639	398	754	86 134	6
Mai	410	380	23	7	497	305	580	65 077	—
Juni	343	317	19	7	387	245	475	51 376	45
Juli	376	349	17	10	578	297	552	64 348	21
August	354	326	18	10	443	246	480	53 625	4
September	373	346	16	11	461	283	546	61 010	6
Oktober	518	472	19	27	745	399	787	83 027	9
November	319	288	18	13	420	238	466	50 201	7
Dezember	330	309	10	11	385	230	450	49 613	—
2009 Januar	271	250	15	6	317	188	361	40 352	—
Februar	278	256	14	8	389	209	403	44 825	—
März	394	365	18	11	480	290	557	61 916	2
April	340	312	16	12	523	279	529	59 139	13
Mai	386	359	17	10	493	298	562	63 974	2
Juni	338	317	13	8	426	254	489	55 270	56
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2009 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	601	935,0	547	627,2	2 394	197 384
Wohngebäude zusammen	493	54,9	500	600,2	2 297	68 974
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	– 0,3	–	–	8	359
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	1,8	9	7,8	39	601
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	32	4,3	38	43,5	148	5 940
davon						
Wohnungsunternehmen	20	6,4	18	24,6	67	4 486
Immobilienfonds	1	–	1	1,0	4	120
sonstige Unternehmen	11	– 2,1	19	17,9	77	1 334
private Haushalte	458	42,7	438	545,0	2 109	61 315
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	7,9	24	11,7	40	1 719
Nichtwohngebäude zusammen	108	880,1	47	27,0	97	128 410
davon						
Anstaltsgebäude	4	347,7	52	27,3	114	85 027
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	24,8	– 2	– 1,5	– 9	2 586
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	114,9	–	–	–	3 428
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	62	276,0	–	2,1	6	19 744
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	91,1	–	–	–	9 103
Handels- und Lagergebäude	34	158,0	3	3,0	15	8 267
Hotels und Gaststätten	9	17,5	– 3	– 1,0	– 9	2 095
sonstige Nichtwohngebäude	18	116,7	– 3	– 0,8	– 14	17 625
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	28	486,8	49	26,5	100	104 362
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	15	356,0	– 6	– 4,1	– 25	87 797
Unternehmen	73	446,1	51	28,3	115	28 594
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	17	130,2	–	–	–	5 332
Produzierendes Gewerbe	17	117,9	–	–	–	6 366
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	39	198,0	51	28,3	115	16 896
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	13	14,5	1	1,9	3	1 062
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	63,6	1	1,0	4	10 957

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juni 2009 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	181	– 9,7	65	107,0	295	18 508
Wohngebäude zusammen	155	– 59,3	74	111,1	330	13 704
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 1,0	–	–	3	139
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	–	1	1,1	5	1
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	10	– 3,3	– 1	7,7	– 11	2 494
davon						
Wohnungsunternehmen	7	– 0,1	– 6	2,6	– 30	2 285
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	3	– 3,2	5	5,2	19	209
private Haushalte	144	– 55,0	75	103,4	338	11 071
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 1,0	–	–	3	139
Nichtwohngebäude zusammen	26	49,6	– 9	– 4,1	– 35	4 804
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	2,7	– 2	– 1,5	– 9	286
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	20,7	–	–	–	1 089
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	19,8	– 3	– 1,0	– 9	1 727
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	1,6	–	–	–	65
Handels- und Lagergebäude	4	12,5	–	–	–	627
Hotels und Gaststätten	4	5,7	– 3	– 1,0	– 9	1 035
sonstige Nichtwohngebäude	7	6,4	– 4	– 1,6	– 17	1 702
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	7	6,4	– 4	– 1,6	– 17	1 702
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	5,3	– 6	– 4,1	– 25	865
Unternehmen	16	39,7	– 4	– 1,9	– 14	2 839
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	19,1	–	–	–	1 049
Produzierendes Gewerbe	1	1,2	–	–	–	41
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	12	19,4	– 4	– 1,9	– 14	1 749
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	4	1,5	–	0,9	–	363
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3,2	1	1,0	4	737

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
im Land Brandenburg Juni 2009 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	420	804	944,6	482	520,2	2 099	178 876
Wohngebäude zusammen	338	254	114,2	426	489,1	1 967	55 270
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	317	217	90,4	317	417,7	1 647	46 572
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	13	12	3,8	26	24,6	113	2 615
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	7	24	19,3	83	46,8	202	5 863
Wohnheime	1	1	0,6	–	–	5	220
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	4	1,8	8	6,7	34	600
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	22	18	7,6	39	35,7	159	3 446
davon							
Wohnungsunternehmen	13	11	6,5	24	22,0	97	2 201
Immobilienfonds	1	0	–	1	1,0	4	120
sonstige Unternehmen	8	6	1,0	14	12,7	58	1 125
private Haushalte	314	229	97,7	363	441,6	1 771	50 244
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	7	8,9	24	11,7	37	1 580
Nichtwohngebäude zusammen	82	550	830,5	56	31,1	132	123 606
davon							
Anstaltsgebäude	4	244	347,7	52	27,3	114	85 027
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	13	22,1	–	–	–	2 300
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	63	94,3	–	–	–	2 339
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	52	167	256,2	3	3,0	15	18 017
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	69	89,5	–	–	–	9 038
Handels- und Lagergebäude	30	89	145,5	3	3,0	15	7 640
Hotels und Gaststätten	5	6	11,8	–	–	–	1 060
sonstige Nichtwohngebäude	11	64	110,3	1	0,8	3	15 923
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	21	325	480,3	53	28,1	117	102 660
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	11	249	350,7	–	–	–	86 932
Unternehmen	57	262	406,4	55	30,1	129	25 755
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	14	77	111,1	–	–	–	4 283
Produzierendes Gewerbe	16	83	116,7	–	–	–	6 325
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	27	101	178,6	55	30,1	129	15 147
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	9	6	13,0	1	1,0	3	699
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	34	60,4	–	–	–	10 220

6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2009 und 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2009					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	8	13,7	3	5,8	5 366
Cottbus	14	5,5	9	12,7	1 595
Frankfurt (Oder)	4	2,1	9	7,6	721
Potsdam	37	104,0	82	69,3	21 807
Landkreise					
Barnim	54	21,8	32	50,2	5 899
Dahme-Spreewald	48	56,9	36	49,8	11 434
Elbe-Elster	18	61,8	8	9,1	3 803
Havelland	73	70,4	85	91,2	13 806
Märkisch-Oderland	57	45,1	56	58,8	9 074
Oberhavel	44	14,2	36	49,3	6 710
Oberspreewald-Lausitz	15	– 0,2	15	15,4	1 631
Oder-Spree	33	11,6	47	42,5	6 874
Ostprignitz-Ruppin	24	14,2	16	17,0	3 391
Potsdam-Mittelmark	77	63,1	57	84,0	14 025
Prignitz	21	62,3	22	13,5	3 646
Spree-Neiße	20	26,2	9	10,5	3 047
Teltow-Fläming	36	330,6	22	32,2	81 751
Uckermark	18	31,8	3	8,5	2 804
Land Brandenburg	601	935,0	547	627,2	197 384
01.01.-30.06.2009					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	79	58,7	76	54,0	19 453
Cottbus	88	69,3	87	104,6	17 318
Frankfurt (Oder)	39	97,9	54	44,6	12 914
Potsdam	181	246,9	372	314,5	74 861
Landkreise					
Barnim	259	166,4	231	267,3	37 648
Dahme-Spreewald	335	404,3	305	369,5	81 596
Elbe-Elster	80	154,9	51	55,9	14 110
Havelland	337	349,9	299	364,5	61 178
Märkisch-Oderland	258	145,7	212	265,5	39 017
Oberhavel	302	194,8	296	360,2	60 050
Oberspreewald-Lausitz	68	33,4	49	61,2	8 586
Oder-Spree	196	153,1	201	201,7	42 979
Ostprignitz-Ruppin	119	282,3	89	99,5	51 988
Potsdam-Mittelmark	465	425,6	424	530,3	82 696
Prignitz	80	94,2	55	57,0	12 508
Spree-Neiße	88	651,2	39	53,5	80 021
Teltow-Fläming	222	601,5	157	206,0	120 709
Uckermark	80	143,5	47	57,7	19 369
Land Brandenburg	3 276	4 273,2	3 044	3 467,4	837 001

7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2009 und 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2009					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	4	- 0,6	-	3,0	305
Cottbus	6	3,7	1	2,8	472
Frankfurt (Oder)	1	-	1	1,1	1
Potsdam	9	- 7,1	6	8,0	714
Landkreise					
Barnim	17	2,3	- 3	3,3	641
Dahme-Spreewald	11	- 1,9	1	4,2	549
Elbe-Elster	7	- 2,2	4	4,6	386
Havelland	27	6,5	14	18,5	3 447
Märkisch-Oderland	11	5,8	- 6	1,2	1 616
Oberhavel	9	0,6	1	4,6	829
Oberspreewald-Lausitz	7	- 2,5	8	6,5	586
Oder-Spree	10	- 2,9	2	4,9	2 600
Ostprignitz-Ruppin	11	- 1,5	8	8,1	1 209
Potsdam-Mittelmark	18	- 9,3	5	13,2	2 317
Prignitz	7	- 2,5	17	7,3	1 023
Spree-Neiße	8	5,1	3	3,8	754
Teltow-Fläming	12	- 3,1	5	10,6	831
Uckermark	6	0,0	- 2	1,3	228
Land Brandenburg	181	- 9,7	65	107,0	18 508
01.01.-30.06.2009					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	29	- 5,3	24	12,8	7 862
Cottbus	33	15,0	12	22,6	7 297
Frankfurt (Oder)	12	5,5	8	8,8	961
Potsdam	59	- 13,6	31	42,5	12 073
Landkreise					
Barnim	59	- 10,9	29	31,0	4 201
Dahme-Spreewald	121	- 42,9	63	101,6	8 469
Elbe-Elster	29	- 5,9	19	19,3	3 023
Havelland	88	80,9	10	40,7	11 666
Märkisch-Oderland	64	0,9	- 3	26,6	8 392
Oberhavel	39	- 1,6	23	26,0	11 710
Oberspreewald-Lausitz	25	- 5,2	13	17,9	2 145
Oder-Spree	55	- 2,3	35	26,1	11 880
Ostprignitz-Ruppin	62	57,9	38	41,3	9 809
Potsdam-Mittelmark	74	2,1	18	42,1	8 947
Prignitz	36	- 3,1	30	23,5	3 434
Spree-Neiße	33	17,1	4	8,5	4 235
Teltow-Fläming	48	11,3	9	30,5	5 571
Uckermark	38	- 7,1	- 20	0,6	3 598
Land Brandenburg	904	92,8	343	522,4	125 273

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Juni 2009
und 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	3	2	0,1	3	2,9	314
Cottbus	8	5	1,8	8	10,0	1 123
Frankfurt (Oder)	2	3	0,5	7	5,4	520
Potsdam	25	21	9,5	38	38,8	4 453
Landkreise						
Barnim	33	24	7,4	35	46,9	4 729
Dahme-Spreewald	31	25	8,3	34	44,8	4 730
Elbe-Elster	4	2	2,9	4	4,5	552
Havelland	39	37	16,3	71	72,7	8 381
Märkisch-Oderland	42	25	17,3	48	52,6	5 752
Oberhavel	33	22	5,1	35	44,7	5 157
Oberspreewald-Lausitz	7	4	1,9	7	9,0	965
Oder-Spree	22	19	12,8	45	37,5	4 164
Ostprignitz-Ruppin	8	4	1,6	8	8,9	970
Potsdam-Mittelmark	51	40	24,0	52	70,9	8 942
Prignitz	5	4	0,5	5	6,2	692
Spree-Neiße	5	3	1,7	5	5,6	606
Teltow-Fläming	16	12	1,7	17	21,6	2 502
Uckermark	4	3	0,9	4	6,2	718
Land Brandenburg	338	254	114,2	426	489,1	55 270
01.01.-30.06.2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	38	25	7,0	52	41,2	4 512
Cottbus	52	43	25,2	75	81,9	8 511
Frankfurt (Oder)	20	20	8,1	45	34,8	3 907
Potsdam	111	131	54,4	303	249,5	29 522
Landkreise						
Barnim	176	118	26,0	199	232,2	24 089
Dahme-Spreewald	183	140	48,4	241	267,2	28 088
Elbe-Elster	26	21	9,4	32	36,6	4 674
Havelland	219	169	57,8	287	322,7	37 766
Märkisch-Oderland	178	113	65,5	193	229,4	25 090
Oberhavel	250	167	48,6	273	334,2	36 716
Oberspreewald-Lausitz	33	23	7,9	36	43,3	4 564
Oder-Spree	120	91	43,8	166	175,6	19 245
Ostprignitz-Ruppin	33	30	8,6	48	55,8	6 865
Potsdam-Mittelmark	356	264	149,1	406	488,2	56 411
Prignitz	25	19	4,5	25	33,5	3 716
Spree-Neiße	31	24	11,6	33	42,9	4 481
Teltow-Fläming	137	88	24,1	148	175,5	19 385
Uckermark	19	35	20,7	66	56,3	7 934
Land Brandenburg	2 007	1 519	620,8	2 628	2 900,4	325 476

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Juni 2009 und 01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	3	2	0,1	3	2,9	314
Cottbus	8	5	1,8	8	10,0	1 123
Frankfurt (Oder)	1	1	–	1	1,1	120
Potsdam	24	17	8,0	26	32,8	3 767
Landkreise						
Barnim	33	24	7,4	35	46,9	4 729
Dahme-Spreewald	30	24	7,9	31	43,1	4 530
Elbe-Elster	4	2	2,9	4	4,5	552
Havelland	37	27	9,1	39	53,1	5 634
Märkisch-Oderland	41	24	15,8	42	49,2	5 282
Oberhavel	33	22	5,1	35	44,7	5 157
Oberspreewald-Lausitz	7	4	1,9	7	9,0	965
Oder-Spree	21	13	4,5	21	25,8	2 804
Ostprignitz-Ruppin	8	4	1,6	8	8,9	970
Potsdam-Mittelmark	50	40	23,3	52	70,9	8 722
Prignitz	5	4	0,5	5	6,2	692
Spree-Neiße	5	3	1,7	5	5,6	606
Teltow-Fläming	16	12	1,7	17	21,6	2 502
Uckermark	4	3	0,9	4	6,2	718
Land Brandenburg	330	229	94,2	343	442,3	49 187
01.01.-30.06.2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	37	21	5,5	39	35,3	3 593
Cottbus	49	34	16,9	53	63,0	7 151
Frankfurt (Oder)	17	12	3,9	21	22,7	2 504
Potsdam	99	80	43,5	105	147,4	18 275
Landkreise						
Barnim	171	110	23,2	175	217,3	22 537
Dahme-Spreewald	174	122	40,6	186	231,4	24 221
Elbe-Elster	25	18	8,0	26	33,0	4 189
Havelland	214	146	44,0	228	288,5	31 709
Märkisch-Oderland	176	110	63,1	183	223,0	24 440
Oberhavel	248	160	46,1	254	319,7	35 611
Oberspreewald-Lausitz	33	23	7,9	36	43,3	4 564
Oder-Spree	117	79	32,4	125	152,4	16 671
Ostprignitz-Ruppin	32	21	6,1	34	43,4	5 015
Potsdam-Mittelmark	353	252	146,6	365	470,5	54 520
Prignitz	25	19	4,5	25	33,5	3 716
Spree-Neiße	30	22	10,7	30	40,1	4 135
Teltow-Fläming	136	87	24,1	144	173,9	19 201
Uckermark	16	11	5,3	16	18,9	2 108
Land Brandenburg	1 952	1 327	532,4	2 045	2 557,2	284 160

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-30.06.2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
01.01.-30.06.2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	12	46	56,9	–	–	7 079
Cottbus	3	13	29,1	–	–	1 510
Frankfurt (Oder)	7	49	84,2	1	1,0	8 046
Potsdam	11	119	206,0	38	22,4	33 266
Landkreise						
Barnim	24	93	151,3	3	4,1	9 358
Dahme-Spreewald	31	278	398,7	1	0,8	45 039
Elbe-Elster	25	97	151,4	–	–	6 413
Havelland	30	125	211,2	2	1,1	11 746
Märkisch-Oderland	16	45	79,2	22	9,6	5 535
Oberhavel	13	91	147,8	–	–	11 624
Oberspreewald-Lausitz	10	23	30,7	–	–	1 877
Oder-Spree	21	68	111,7	–	–	11 854
Ostprignitz-Ruppin	24	136	215,9	3	2,5	35 314
Potsdam-Mittelmark	35	162	274,3	–	–	17 338
Prignitz	19	59	92,8	–	–	5 358
Spree-Neiße	24	832	622,4	2	2,1	71 305
Teltow-Fläming	37	392	566,1	–	–	95 753
Uckermark	23	91	129,9	1	0,9	7 837
Land Brandenburg	365	2 718	3 559,7	73	44,5	386 252

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021-3593/3843/3355
Fax 030 9028-4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.